

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Zipfelmühle Erlau**

1.2 früher: Zipfelmühle

1.3 Kartierungsnummer: K1 / 55

2. Lage

2.1 Erlau

2.2 Rochlitzer Straße 92

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Gerd Irmischer
Rochlitzer Straße 92
09306 Erlau



Zipfelmühle Erlau, um 1890

Zipfelmühle

Bei dieser Mühle handelte es sich um eine Bockwindmühle. Das Besondere an ihr war, dass sie fünf Flügel besaß und sich an zwei Standorten (Crossen und Erlau) befand.

Besitzer und Eigentümer:

- 1844 war Mstr. David Zipfel, Müller in Crossen 1)
- 1852 war Mstr. David Zipfel, Müller in Erlau 3)
- 1854 – 1885 kaufte sein Sohn Friedrich August die Mühle für 1000 Taler 3)
- 1885 - 1894 war Herrmann Guido Zipfel, Besitzer der Mühle 3)
- 1894 lt. Kaufvertrag kaufte Guido Zipfel die Mühle für 9000 Taler und wurde erst jetzt Eigentümer dieser 3)
- Fritz Zipfel war zwischenzeitlich Eigentümer der Mühle 3)
- 1939 wird Guido Rudolf Zipfel Eigentümer 3)
- heutiger Besitzer ist Gerd Irmischer 3)

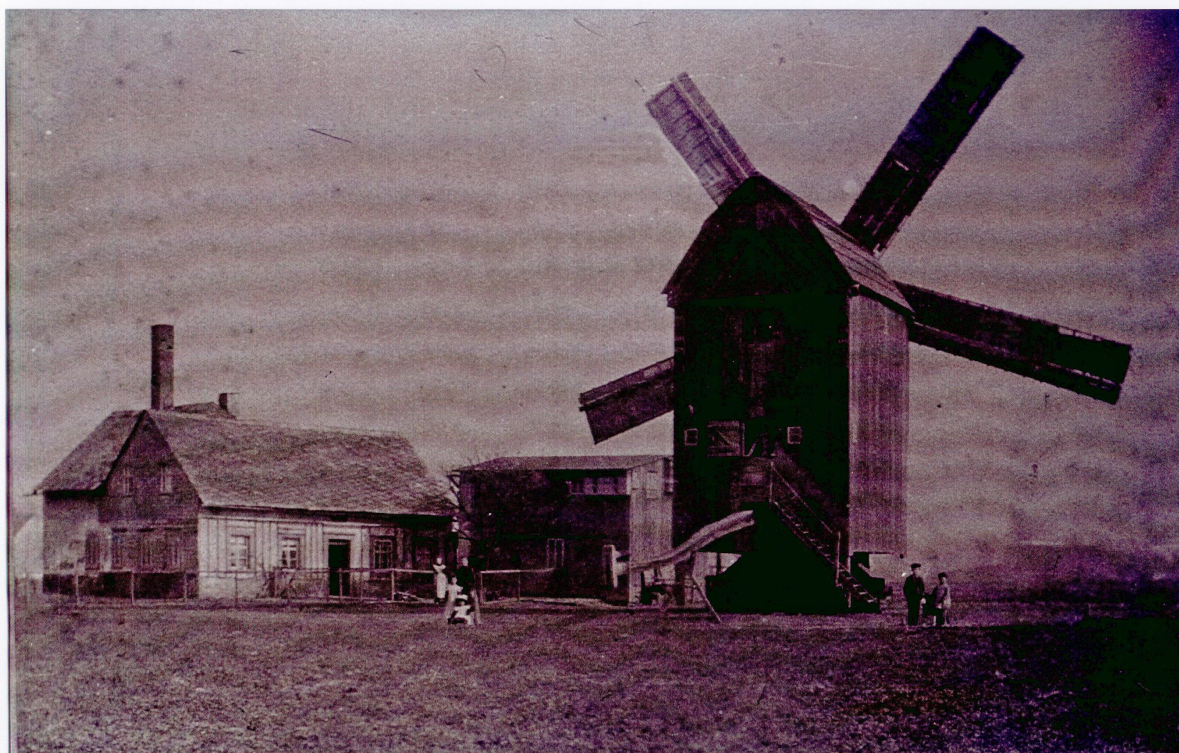
Geschichte der Mühle:

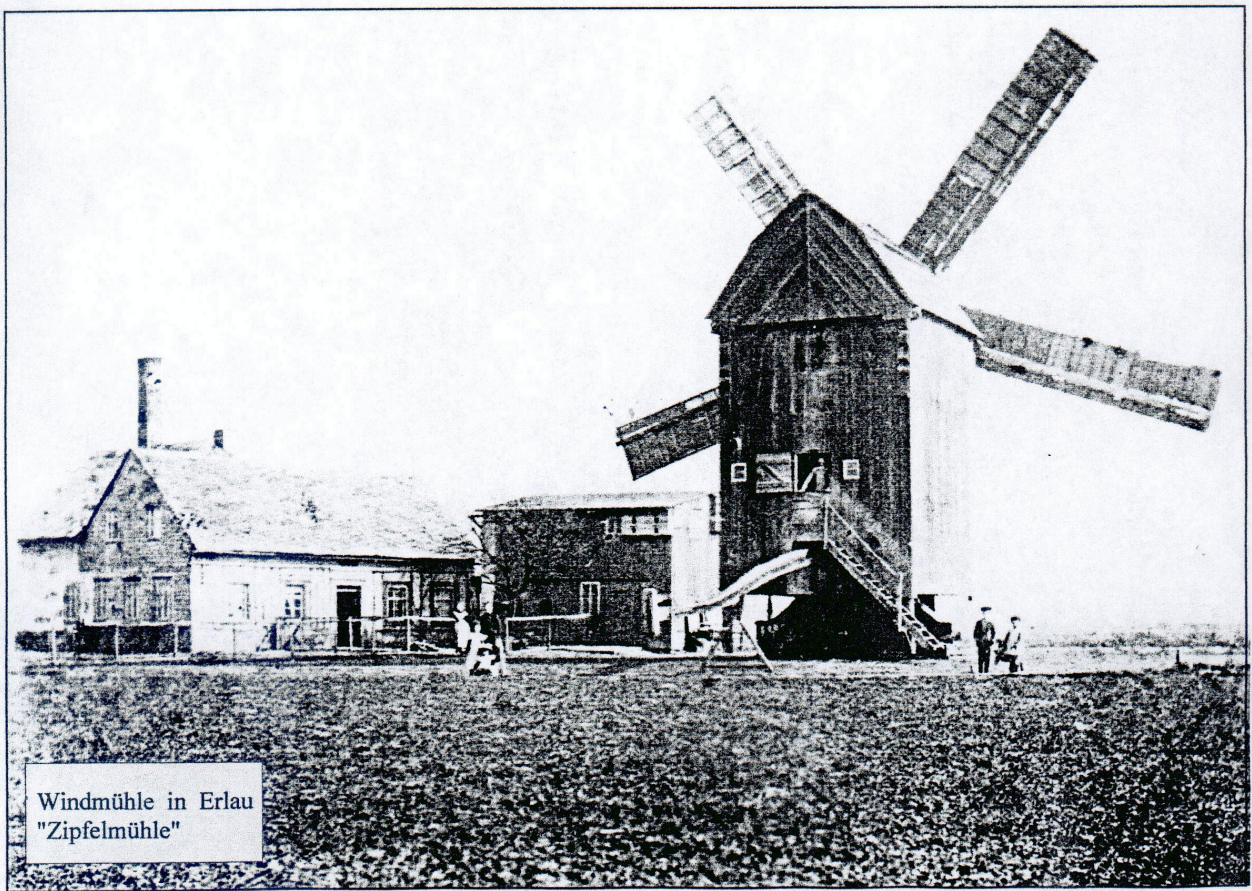
- Die Bockwindmühle war eine Mahlmühle.
- 1844 wurde sie in Crossen, durch Mstr. David Zipfel errichtet und stand bis 1851 dort. Im Dezember des gleichen Jahres wurde die Mühle abgebaut und nach Erlau transportiert. Dort baute 1852 David Zipfel und sein Sohn Friedrich August sie wieder neu auf.
- Einzugsgebiete waren Crossen und Erlau
- es bestand kein Mahlzwang
- Grundstücksgröße waren 18,5 a
- Im Jahre 1858 wurde ein Wohnhaus neu errichtet, welches sehr flach gehalten wurde, damit der Wind aus allen Richtungen einströmen konnte.
- 1861 brannte die Bockwindmühle vollständig nieder. Friedrich August Zipfel ließ sie sofort wieder errichten.
- 1878 wurde am Wohnhaus angebaut 3)
- Der neue Besitzer Hermann Guido Zipfel ließ im Wohnhaus eine Bäckerei errichten. 2)

- Erlau wurde 1909 ans elektrische Netz angeschlossen, dies bedeutete gleichzeitig auch das Aus für die Windmühlen. 2)
- 1923 wurde die Bockwindmühle abgerissen und nur die Bäckerei setzte ihre Tätigkeit fort. 2)
- Aus Altersgründen wurde dann 1929 auch die Bäckerei geschlossen.
- Heute steht nur noch ein Wohnhaus mit Nebengebäuden auf dem Grundstück. 2)

Quellen:

- 1) Kirchenbuch Crossen 1817 - 1862
- 2) Gemeindechronik Erlau von 1999
- 3) Gerd Irmscher, heutiger Besitzer des Grundstücks Rochlitzer Str. 92 in Erlau, Gespräch vom 17.11.00





Kaufgrundstinte Blatt 99 B

6. M. 1854

Kaufkontrakt

1. Gutsbesitzer ^{Bräuer} Friedrich Wilhelm Lingwisch ^{von} und Windmühlenbesitzer David Zippel im Wiederkaufen wird die Feldparzelle 684^c = 100 □ Ruthen Land zur Gewinnung einer Windmühle zum Preis von 150 Thaler. (1 Ruth = 1,843 ar). Die Parzelle liegt an Gutshofen Nachbargrenze und gehört unter das Pfarrdecalgrat zu Königsfeld.
2. Käufer zahlt 50 Thaler für die Fahr- u. Wegeberechtigung von der Chaussee im Dorfe über des Verkäufers Brücken auf den Gartenweg fort bis an die wieder letzten gebäudecke dann links durch das Gärtchen links der Chaussee herum, dann wieder auf Verkäufers neuen Guts- oder Feldweg fort bis an die Feldparzelle 684, wo er sich dann links oder rechts herumdet bis an Käufers Parzelle führt. Eine Abgabe 50 Thaler verspricht Verkäufer freie Genehmigung.
3. Wegbreite jederzeit 6 Ellen ~~breit sein~~ (1 Elle 1,546 m)
4. Der Weg von der Chaussee bis letzten gebäudecke oder anderswärts in standhalten. Weg von Gartengebäude bis Grundstück Zippel
5. es selbst in fahrbarem Zustand halten.
6. Weg durch von Brunstent bis auf den Weg im Halmenberg, dann nach halbmehr von Kuchgaster, oder von Franken kommend ungehindert befahren zu lassen.
7. Verkäufer hält sich vor, dass kein Vieh von flücht und läuft von Käufer gehalten wird darf

- 8) Verkauftsrecht des Verkäufers (Lungwitz)
 9) 200 Thaler, 150 für Parzelle in 50 für Vergrünung
 in Michaelis 1854 bar zu zahlen.

2) Kosten trägt Käufer. - 3 -
148,16
1,2505

3) Verkauftsrecht besteht nicht f. Lungwitz

4) Änderung über die Wege

ohne Zustimmung zu befehlen zu lassen.

6 Ellen breit sein, gemeinschaftlich benützen.

5) Kein Knecht was fliegt oder läuft halten.

Unterschriften.

Leoni, 20. Oktober 1857

David Zippel.

(Sohn) Carl Friedrich August L. Zippel

Karl Wilhelm Lungwitz

Königlicher Gerichtsrath L. M. W. v.

den 7. Nov. 1857

Verkauf bekannt

1000 Thaler mit

200 Thaler in bar
mit

300 Thaler davor, daß ihm Lungwitz eine gleichhohe,

denselben an ihm zugestandene Kaufgelder

mit behaltensverweigerung in fünften Käufer, welcher

Lungwitz diese Summe als mittleres Geld

habe demselben sich an Käufer verleiht

habe ein Betrag von 60 Thaler mit als vorgelegt

~~habe~~ ^{habe} Hilfe derselben in Höhe von 240 Thaler

anzuweisen, welche ^{habe} ~~habe~~ erhalten zu haben, gestatte

hiermit darüber unter Begebung der Ausfertigung

des Verkäufers und Käufer sowie Lungwitz

Zuerst ist diese Eintragung zu lesen.
Nachdem beide Kampfkämpfer durch Akt d. Ort-
lichen Bestätigung der "unbefriedigten" nachgewiesen,
kämpfer auch Herabnahme der gebrauchten, so ist
der alte gewöhnliche Maßstab als Amtsmerkmal
verpflichtet worden.

~~Justiz~~ ~~Justiz~~ am Beizein der Herren

1. November 1857 hat August Doppel
Kampf des Grundstücks am 1000 Thaler
von einem Vize wird Doppel 12 Kampf
vom 20. Oktober und Protokoll vom 7. November 1857.

Mittheilung, den 11. November 1857
das Königl. Justizamt.

18. Juni 1894

Kampfbildung

Zwischen dem Herr - in. Wahlenbenige
Carl-Friedrich August Doppel, Beizein
als Kämpfer

und dessen Sohn, dem Bräcker
Hermann Guido Doppel, Beizein
als Kämpfer.

ist am heutigen Tage folgende

Kaufvertrag abgeschlossen worden.

- 1) Friedrich Zippel veräußert das Kam- und ²Knobchen-
grundstück an
Herrn Zippel für
9000 ~~Mark~~ Mark.

wovon 1500.- Mark als Futterschatz geschätzt wurden.

- 2) der Kaufpreis war in folgender Weise bedingt:
a) 3000.- Mark sind v. Vork. in bar bezahlt.
b) 6000.- Mark bleiben auf dem Grundstück stehen.
beide Teile regelmäßig jährliche Kündigung,
4% Zinsen in halbjährl. Raten

- 3.) Verkäufer behält sich Hypothek vor.
4) Käufer bekundet Kennzeichen auf dem Grundstück an.
5) Übergabe des Grundstücks am 1 Aug. 1894
6) Verkäufer übernimmt Kosten.

Kaufvertrag eigenhändig vollzogen

Heim, 14. Juli 1894

Carl Friedrich August Zippel
Herrmann Guido Zippel

²
Friedrich Zippel

Reg.

Königliches Amtsgericht, Hiltnerstr.
am 13. August 1894

1.) Verkäufer, der Mühlenbesitzer
Herr Carl Friedrich August Doppel
und

2.) Käufer, dessen Sohn der Bäcker
Herr Hermann Gustav Doppel
beide von Erlen

1) über Abgabe des Grundbuchs.

2) über- und Hypothek

3) Ausweisung des Kaufpreises.

4) Hypothekenbrief

5) Verkäufer betont:

Parzelle 684 mit Wohnhaus und Windmühle bebaut.

6) Käufer zahlt 40.- Mark bar als Nachweis über
Erlangung der Notkassenbestätigung
unterschriften.

Friedrich August Doppel

Hermann Gustav Doppel

Amtsgericht Hiltnerstr.

am 27. Aug. 1894

Das unterzeichnete Amtsgericht

16. Aug. 1894

hat den Bäcker Hermann Guntz Dippel in Gleen
als Eigentümer des Grundstücks

nicht Folge erbracht.

16. August 1894 Hermann am Guntz Dippel,
Bäcker in Gleen, kauft das Grundstück von seinem
Vater Carl Friedrich August Dippel für
7500.- Mark K. Kaufs

vom 14 Juli und Protokoll vom 13 Aug. 1894

Grundbuch Nr. 125 von Gleen Blatt 19-20.

erbracht und hiermit diesen

Bezugnehmenden

ausgeführt

Heilbrunn, am 24. Aug. 1894

Königliches Amtsgericht.

Amtsgericht Heilbrunn

Grundbuch

von

Gleen

Band 8 Blatt 107

Dieses Blatt ist ein Teil des auf Grund der allgemeinen
Verfügung des Reichsministers der Justiz vom 18. 1. 1936
jedenfalls Blattes 125 des Grundbuchs für Gleen
b. Blatt
Pönitz

(siehe Grundbuchblatt)



Wichtige Daten

17. 7. 53

~~17. Sept. 1854~~ Kauf des Grundstücks durch David Zippel

19. Juli 1855 Eintragung im Grundbuch 100 □ Ruten
oder 18,5 a

12. Jan. 1856 " Neubau einer Backwindmühle.

21. Febr. 1859 " Neubau eines Wohnhauses

9. Juli 1878 " Ausbau des Wohnhauses.

1923 Backwindmühle abgebrochen.

17. Juli 53

Hauskauf

2. 10. 1956

Martha Zippel tot aufgefunden.

29. 9. 77

Wohnrecht gelöscht

22. 8. 72

Hypothek gelöscht.

"

Vermögensgemeinschaft erloschen

14. 2. 1954

Einheitswert (Einfamilienwohnhaus)

6000.-M

14. 7. 53

Kaufvertrag

9. 7. 1939

Fritz Zippel verkauft an

Emil Rudolf Zippel

12.

besteht Fritz Zippel?

1. 3. 1978

Änderung des Haus-Nr. 9913 in
Rochitzer Str. 92.

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta / Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 11.02.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>